

Sunday, June 14, 2009

## Offener Brief an die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Rede bei der Verleihung des Preises für soziales Engagement des St

Sehr geehrte Frau von der Leyen,

ich werde jetzt mal so tun, als hätten Sie am Freitag bei Ihrer Laudatio zur Verleihung des Deutschen Studentenwerkspreises für soziales Engagement des St. angesprochen, obwohl ich weiss, dass Sie nicht mich persönlich angesehen haben, sondern eine Gruppe von Demonstrantinnen und Demonstranten sprachen.

Ich möchte mir über dies nicht anmaßen, für alle Anwesenden zu sprechen.

Falls Sie sich nicht erinnern sollten, was sie gesagt haben, ich habe nachbestimmt, wie Ihre Rede zu transkribieren. Leider war die Aufnahme am Anfang nicht ganz vollständig.

Das Bild, das Sie gleich zu Anfang benutzen, hat einen gewaltigen Fehler, den ich Ihnen gerne zu verdeutlichen. In der Argumentation, die ich in den vergangenen Wochen bei

Wenn in einer Videothek illegale Videos gehandelt werden, gehe ich nicht hin, sondern zum Stadtteil ab. Ich gehe rein, beschlagnahme die Materialien und gehe gegen Urheberrechte vor.

Daraus, dass Sie und Ihr Kollege Herr Schäuble (wie auf dem Kirchentag geschah), Sie mit einer ablehnenden Haltung zu den von Ihnen geplanten Sperrungen konfrontieren, ist ein ekelhaftes Bild heranziehen, schließe ich, schloss Ihr Nachredner und schloss sich dem Rest der Anwesenden, dass Sie sich der Kritik nicht stellen wollen.

Der Versuch, uns ein ums andere Mal in die Ecke von Vergewaltigern und Kinderpornographen zu stellen, ist garantiert am Stammtisch.

Dort funktioniert vermutlich das Kurzzeitgedächtnis nicht gut genug, um zwischen

Sie sind verantwortlich dafür, dass die Bilder von vergewaltigten Kindern [(weil sie nicht wissen, dass sie von Ihnen) und dem kurze Zeit vorher geäußerten, Appell

wenn Sie Ihre Fachlichkeit, Ihre Fähigkeit als Chaos Computer Club im Internet zu verhindern, dann wäre Ihr Engagement an der richtigen Stelle

die Diskrepanz zu erkennen und Ihre zur Schau gestellte Versönlichkeit als bloße

Ich kann es nicht hinnehmen, dass Sie als Bundesministerin große Teile der Bevölkerung füttern und öffentlich ein ums andere Mal auf übelste Art und Weise Ihre Gegnerinnen und Gegner dem Hintergrund der Medienpräsenz, die Ihnen zuteil wird, nicht nötig haben.

Ihr Verhalten ist würdelos und bei Weitem dem Amt einer Bundesministerin nicht würdig. Ich fordere Sie hiermit auf, von diesem Amt zurückzutreten.

Mit freundlichen Grüßen  
Sebastian Raible

Posted by Sebastian Raible at 18:19

Ich stimme zu, dass so ein "Argumentations"-Gebaren ohne Argumente das einfach nur diffamieren in einer Demokratie wie unserer fehl am Platz ist!

Kleine Korrektur an Rande: Der Preis hat nichts mit dem DSW (steht für Deutsches Stud  
heißt der Preis wohl Studentenwerkspreis für soziales Engagement und wird vom Studen  
Siehe auch: <http://bit.ly/3V0jSk>  
Anonymous on Jun 16 2009, 14:31